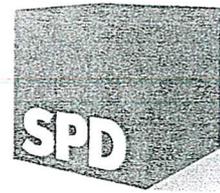


Beilage 1

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Wolfenbüttel



SPD Kreistagsfraktion
Bahnhof 1C 38300 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel
- Landrätin, Verwaltung, Kreistag -
Bahnhofstraße 11
38300 Wolfenbüttel

Vorsitzender:
Falk Hensel
Mobil: 0151/17462397
Mail: falk@falk-hensel.de

Fraktionsgeschäftsführerin:
Susanne Fahlbusch
Bahnhof 1c
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/881417
Fax: 05331/8560510
Mail: fraktion@spd-wolfenbuettel.de

**Eilantrag der SPD-Kreistagsfraktion zur
Kreistagssitzung 05.10.2015**

Wolfenbüttel, 05.10.15

Der Kreistag möge beschließen:

Der Zuschuss zur Flüchtlingsbetreuung für die Samt- und Einheitsgemeinden im Kreisgebiet wird um je € 3.000,-- / Kalenderjahr erhöht. Diese zusätzliche Summe dient vorrangig der Finanzierung von Fahrtkosten für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innen. Die konkreten Abrechnungs- und Nachweis- und Auszahlungsmodalitäten werden von den Samt- und Einheitsgemeinden vor Ort selbstständig festgelegt, sollten aber landkreisseitig zweckentsprechend nachvollziehbar sein. Die Höhe der Summe ist zunächst als gegriffene Zahl zu verstehen, da der realistische Bedarf z. Zt. nicht anhand harter Fakten eingeschätzt werden kann. Diese Regelung tritt rückwirkend zum 01.10.2015 in Kraft und wird verwaltungsseitig in dieser Form haushaltsrelevant eingearbeitet.

Die Landkreisverwaltung wird hiermit gebeten, den Antrag im Sinne dieser Eckpunkte formal gangbar und unbürokratisch mit sofortiger Wirkung umzusetzen.

Begründung:

Bei zahlreichen direkten und persönlichen Einblicken und Kontakten in die konkrete Flüchtlingshilfe vorort wird gerade in den Ortschaften der Samt- und Einheitsgemeinden in der Fläche von den Unterstützer/innen in den gewollt dezentral gelegenen Wohnräumen immer wieder beklagt, dass das bestehende ÖPNV-System und auch die Ausstattung mit Fahrrädern für die betroffenen Menschen bei der Wahrnehmung von vorgegeben Terminen nicht ausreichend sachgerecht ist (z. B. Arzttermine in Salzgitteraner Stadtteilen aus der Samtgemeinde Baddeckenstedt heraus, Behördentermine im Landkreisgebäude WF aus der Samtgemeinde Elm-Asse heraus, Termine in Ausgangs-LABs außerhalb des Landkreises WF).

Derartige Termine werden z. Zt. von den Unterstützer/innen(-gruppen) individuell mit Privat-PKW organisiert und eine Abrechnung ist oftmals nicht möglich bzw. die formalen Wege zur Erstattung sind nicht ausreichend vorbereitet. Hierfür sollen die finanziellen Mittel in Höhe der Bundesreisekostenordnung zur Verfügung stehen um die Motivation der ehrenamtlich Tätigen zu erhalten und auch diesem engagierten Personenkreis gerecht zu werden. Es soll sich dabei ausdrücklich nicht um eine Besserstellung im Vergleich zur einheimischen Bevölkerung in der Fläche handeln, sondern um eine Erleichterung bei fremdbestimmten Terminen für Flüchtlinge und Asylbewerber, die mit den Mitteln des üblichen ÖPNV oder zumutbaren Fuß- bzw. Fahrradwegen nicht erreichbar sind.

F. d. R.

Sabine Resch-Hoppstock (stellv. Vorsitzende)
Fraktionssprecherin für Arbeit, Soziales und Gesundheit